7. Großhandelspreise wichtiger Waren in *RM*

Nr.	1932 Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
1	27,89	28,55	27,42	27,02	26,74	26,49
2	29,54	31,79	32,89	33,58	34,41	33,13
3	9,63	9,83	10,38	10,44	9,86	10,13
4	1,80	1,90	2,02	1,83	1,48	1,82
5	2,20	2,43	2,83	2,54	2,21	2,84
6	1,40 [7]	1.47	1,60	1,48	1,31	1,38
7	101,66	95,00	100,00	109,00	117,00	124,00
8	20,49	20,50	20,65	20,79	20,90	21,17
9	5,91	5,84	5,81	5,26	5,09	5,23
10	22,51	22,25	22,40	22,50	22,50	22,50
11	2,60	2,60	2,72	3,05	3,10	2,90
12	6,55	7,73	8,56	9,46	9,00	8,72
13	11,05	11,20	12,40	12,41	11,01	10,59
14	13,75	14,24	15,22	14,78	12,67	12,00
15	11,95	11,56	12,36	11,22	10,66	10,43
16	60,80	58,70	59,30	59,70	60,30	62,60
17	56,30	54,60	55,10	52,30	50,60	51,20
18	0,81	0,74	0,71	0,63	0,40	0,42
19	0,30	0,26	0,20	0,24	0,19	0,13
20	16,50	17,67	17,50	17,75	17,50	17,50
21	202,16	251,60	248,80	226,38	221,76	212,00
22	62,23	58,07	56,72	55,64	54,12	54,91
23	9,06	7,11	7,46	5,44	6,04	6,14
24	18,00	18,00	19,60	19,50	18,63	17,00
25	45,00	45,00	45,00	47,75	49,12	50,90
26	66,00	62,25	57,60	55,50	57,00	56,90
27	1,91	1,83	1,84	1,81	1,77	1,74
28	37,50	42,00	46,00	44,00	45,00	45,00
29	114,00	100,00	100,00	98,00	93,00	92,00
30	48,38	57,13	60,50	58,55	57,38	52,75
31	41,38	44,56	45,19	44,06	42,19	39,69
32	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	48,00
33	14,21	14,21	14,21	14,21	14,21	14,21
34	15,50	15,50	15,50	15,50	15,50	15,50
35	17,48	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00
36	19,00	20,00	20,50	20,50	20,00	20,00
37	69,00	69,00	69,00	69,00	69,00	69,00
38	[23] 110,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
39	[23] 107,50	107,50	107,50	107,50	107,50	107,50
40	[23] 130,90	130,90	130,90	130,90	130,90	130,90
41	70,36	61,42	57,84	56,38	53,03	50,83
42	21,00	20,50	18,50	17,25	16,50	14,50
43	20,86	19,74	19,64	18,77	19,64	18,43
44	228,91	223,62	212,82	188,00	199,40	189,00
45	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00
46	3,34	3,20	3,15	3,09	2,97	2,80
47	3,88	3,73	3,53	3,35	3,26	3,12
48	2,41	2,40	2,32	2,20	2,12	2,02
49	0,71	0,74	0,75	0,69	0,63	0,59
50	1,31	1,32	1,32	1,27	1,24	1,17
51	0,27	0,27	0,26	0,26	0,25	0,24
52	.	.	0,73	0,77	.	.
53	0,41	0,41	0,45	0,44	0,43	0,41
54	2,72	2,71	2,72	2,76	2,78	2,76
55	20,00	20,25	19,88	19,38	18,31	16,87
56	5,10	5,10	5,10	5,10	5,10	5,10
57	0,60	0,65	0,67	0,69	0,69	0,69
58	0,28	0,27	0,28	0,26	0,24	0,23
59	0,24	0,23	0,21	0,19	0,18	0,17
60	0,44	0,45	0,43	0,35	0,33	0,33
61	0,34	0,34	0,33	0,24	0,21	0,23
62	0,28	0,30	0,28	0,25	0,21	0,18
63	80,00	82,00	82,00	82,00	82,00	82,00
	74,00	76,00	76,00	76,00	76,00	76,00
64	22,50	22,50	22,50	22,50	21,21	22,50
65	33,10	33,10	33,10	33,10	33,10	33,10
66	16,99	16,99	16,99	16,48	16,00	16,23
67	24,80	24,99	25,00	25,00	25,00	25,00
68	38,00	37,59	36,00	36,00	36,00	36,00
69	10,38	9,80	9,80	9,80	9,80	9,80
70	27,13	27,50	27,13	26,38	25,88	25,00
71	49,35	49,35	49,35	49,35	49,35	49,35
72	0,40	0,38	0,30	0,28	0,27	0,25
73	18,40	18,40	18,40	18,40	18,40	18,40
74	23,50	22,70	21,50	21,50	21,50	20,50
75	23,40	23,25	23,45	23,95	24,00	24,00
76	215,30	215,30	215,30	215,30	215,30	215,30
77	[51] 407,00	407,00	407,00	407,00	407,00	407,00
78	.	.	.	.	.	.
79	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
80	29,50	28,50	27,50	27,50	28,00	28,00
81	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44

Anmerkungen

*) Soweit die in dieser Spalte angegebenen, für die Handelsbedingungen der Vorkriegszeit geltenden Preise mit den Preisen der Nachkriegszeit nicht vergleichbar sind, wurden vergleichbare Preise errechnet, die unter den Anmerkungen jeweils in Klammern mit einem * mitgeteilt sind. — [1]) Die Jahresdurchschnittspreise wurden ohne Rücksicht auf die gesetzlich vorgeschriebene Änderung im Ausmahlungsgrad berechnet. — [2]) Gemäß dem Brotgesetz vom 17. 9. 1930 (RGBl. I S. 299) Preise für Mehl 60 prozentiger Ausmahlung. — [3]) Durchschnitt aus den Notierungen für 60 und 70%ige Ausmahlung. 1. Monatshälfte 60%iges Mehl 28,34 *RM*; 2. Monatshälfte 70%iges Mehl 27,86 *RM*. — [4]) Frei Berlin (* 2,16). — [5]) Deutsche Erstlinge. — [6]) Gewogener Durchschnitt aus den Preisen des freien Markts und den Preisen der Stützungsstelle. — [7]) 1. Monatshälfte. — [8]) Ohne Verbrauchssteuer (1913 = 7 *M*; bis Juli 1927 = 10,50 *RM*, ab 1. Aug. 1927 = 5,25 *RM*; ab 16. Juni 1931 = 10,50 *RM* für 50 kg) und ohne Sack (0,50 *RM*). — [9]) Ohne Verbrauchssteuer, mit Sack, frei Seeschiffsseite Hamburg; Terminpreise für den laufenden Monat (Mittel aus Brief und Geld). — [10]) Die Zuckerterminbörse Hamburg war vom 13. Juli 1931 bis 4. Jan. 1932 geschlossen. — [11]) Ab Station (* 8,86). Unterschied zwischen den beiden Notierungen 1930 ungefähr 1,50 *RM* je 100 kg. — [12]) Durchschnitt aus den ab Stettin und ab Hamburg geltenden Preisen; 1924 und 1925 Preise für deutsches Sojaschrot in Hamburg. — [13]) Ab Sept. 1931 46% Protein und Fett. — [14]) Großhandelsverkaufspreise einschl. Faß, frei Berlin (* 235,68). — [15]) 1924 große frische hiesige, 1925 bis 1927 frische 60 bis 64 g; die Preise sind annähernd miteinander vergleichbar. — [16]) Ungefährer Preis. — [17]) Berichtigt. — [18]) Geschäftsjahr 1913/14 (1. 4. 1913 bis 31. 3. 1914). — [19]) Ohne den in den heutigen Preisen enthaltenen Handelsnutzen (* 12,34 für rheinisch-westfälische Fettförderkohle und 14,40 für oberschlesische Gasstückkohle). — [20]) Für Industrie und Hausbrand; für Bunkerzwecke in den Monaten Oktober bis Dezember 1931 16,80 *RM*, im Jahre 1932 Januar 13,03, Februar und März 12,30, April bis Juni 13,30 *RM*. — [21]) Flammförderkohle. — [22]) Bis Ende 1926 ab rheinisch-westfälisches Werk. — [23]) Unter Berücksichtigung der ab 1. Dezember 1931 bei ausschließlichem Bezug von Verbandsmaterial gewährten Sondervergütung von 5 *RM*. — [24]) Bis 19. Februar 1928 Frachtlage Siegen oder Dillingen. — [25]) Z. T. nominell. — [26]) Schlesisches in Platten. — [27]) Durchschnitt aus den Notierungen vom 1. bis 10. Juli; ab 13. Juli wurde wegen der Kreditkrise zunächst nicht notiert. — [28]) Durchschnitt aus den nach Wiederaufnahme der Börsennotierungen ab 11. August notierten Preisen. — [29]) Netto Kasse; 1913 bar 2 vH Abzug (* 418,86). — [30]) Zahlung 30 Tage nach Rechnungsdatum netto ohne Abzug; 1913 3 Monate Ziel oder bar 2 vH Abzug (* 2,47). — [31]) Netto Kasse; 1913 9 Monate Ziel, bar 5 vH Abzug (* 39,54). — [32]) Netto Kasse mit 2 vH Abzug; 1913 netto Kasse innerhalb 30 Tagen (* 12,50). — [33]) Ab Oktober 1931 abzüglich des fast durchweg gewährten Treurabatts, der bis 14. März 1932 0,50 *RM* je kg und ab 15. März 5 vH betrug. — [34]) Tatsächlich gezahlte Preise. Entsprechende Monatsdurchschnittspreise für 1930: Jan. bis März 7,45, April 7,34, Mai 7,25, Juni 7,06, Juli 6,71, Aug. 6,55, Sept. 6,23, Okt. 5,95, Nov. 5,76 und Dez. 5,67 *RM*. Die im Jg. 1931 I S. 265 u. 266 veröffentlichten Preise von Januar 1930 bis Juni 1931 stellen Preisforderungen dar, die im allgemeinen nicht voll erzielt wurden. — [35]) Bis Juni 1930 fand eine Differenzierung der Preise nach der Körnung nicht statt; es wurde lediglich ein Preis für schwefelsaures Ammoniak — bis Juni 1929 mit 20,6% N, von Juli 1929 bis Juni 1930 mit 20,8% N — erstellt. Vom 1. Juli 1930 bis 30. Juni 1931 wurde grobkörnige Ware mit 20,8% N und mittel- bis feinkörnige Ware mit 20,6% N (meistgekaufte Sorte) hergestellt. — [36]) Für den Jahresdurchschnitt 1930 wurde ab Juli der gewogene Durchschnittspreis der beiden Typen verwendet. — [37]) Der nach dem Absatzverhältnis der beiden Typen berechnete Durchschnittspreis für schwefelsaures Ammoniak lautet 78,77 *RM*. — [38]) Preise gelten für Ostdeutschland (außer Schlesien, ab 1. Juli 1930 bis Oktober 1931 auch außer Ostpreußen). — [39]) Frachtlage Staßfurt-Leopoldshall, Vienenburg oder Salzungen. Infolge der Änderung der Frachtbedingungen (11. November 1930) haben sich die Kalipreise für den Verbraucher durchschnittlich um etwa 3 vH ermäßigt (* etwa 16 *M*). — [40]) Größtenteils wurde auf die Preise ein Rabatt gewährt, der für die Zeit vom 29. September bis 13. November 2 und vom 14. November 1930 bis 11. Februar 1931 1 *RM* für 100 l betrug. — [41]) Annähernd vergleichbarer Preis. — [42]) Polnisches, ab Grenze. — [43]) Weingeist. — [44]) Durchschnittspreis für die Zeit vom 1. Oktober 1912 bis 30. September 1913. — [45]) Durchschnittspreise für die Brennperiode vom 1. Oktober des Vorjahrs bis zum 30. Juni; einschließlich Betriebsauflage (* 47,00). — [46]) Auf diese Preise wurde von April 1928 bis Ende 1930 ein Umsatzrabatt von durchschnittlich 3 vH, von Jan. bis Nov. 1931 ein Rabatt bis zu 5 vH und ab Dez. 1931 eine Umsatzvergütung bis zu 1,50 *RM* gewährt. — [47]) Bei Bezug auf dem Wasserwege stellten sich die Preise um 5 *RM* billiger. — [48]) Bei Lieferung in Stoffsäcken; zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit den gegenwärtigen Preisen sind $^2/_3$ des vollen Rückvergütungssatzes für Stoffsäcke abgezogen. — [49]) Ab 1. Jan. 1931 verstehen sich die Preise abzüglich eines Ausnahmerabatts von 7 *RM* je 10 t. (In den im Jahrg. 1931, S. 266 für die Monate Jan. bis Juni angegebenen Preisen ist dieser Rabatt nicht berücksichtigt.) — [50]) Ab 19. Jan. 1931 wurden im Wirtschaftsgebiet Berlin für Fabrikmarken bis zum 24. Juli und für die Syndikatseinheitsmarke bis zum 9. Juli 1931 besondere nach der — bis Ende des Jahres — abzunehmenden Menge gestaffelte Abschlußvergütungen gewährt; diese betrugen bei Abnahme von mindestens 150 t 10 *RM*, 500 t 20 *RM* und 1000 t 30 *RM* je 10 t. — [51]) Im Jahre 1932 werden besondere, nach der — bis 31. Dez. 1932 abzunehmenden — Menge gestaffelte Abschlußvergütungen gewährt, die bei Abnahme von mindestens 150 t 9 *RM*, 500 t 18 *RM* und 1000 t 27 *RM* je 10 t betragen. — [52]) Von Jan. 1930 bis zum 24. Juli 1931 wurde neben Portlandzement bestimmter Fabrikmarken auch Portlandzement einer Syndikatseinheitsmarke — zu ermäßigtem Preise — abgegeben. — [53]) Großhandelsverkaufspreise ab oberbayer. Großhandelsplätze.